

# Auftakt zur 72-Stunden-Aktion

## Jugendgruppen: Info-Stationen für Radweg

**LIPPETAL** ■ Pfadfinder, Messdiener, Kinderschola, der Verein „Kleine Taten“ und der Heimatverein Oestinghausen beteiligen sich in an der im Juni veranstalteten 72-Stunden-Aktion in Zusammenarbeit mit den Katholischen Jugendverbänden (BDKJ).

Seit über 60 Jahren leisten die Jugendlichen einen großen Beitrag für die Kirche, für den Staat und für die Gesellschaft. In diesem Jahr wollen sich die Verantwortlichen im Zuständigkeitsbereich der St. Stephanus-Gemeinde mit der Gestaltung eines Radweges auseinandersetzen.

Am Montagabend trafen sich die Planer für die 72-Stunden-Aktion bei „Antonella“, um das Thema und erste Schritte zur Umsetzung des Beitrages festzulegen. In Anlehnung an den Millenniums-Radweg in Bielefeld sollen an den vorgesehenen Stationen in Lippetal Schaukästen installiert werden, die Informationen über Sehenswürdigkeiten beinhalten.

Bei der 72-Stunden-Aktion lernen Aktionsgruppen ihre Grenzen kennen, überwinden sie mit vereinten Kräften und machen Unmögliches

möglich. Dadurch werden die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen altersgemäß motiviert; die Aktion ist für sie ein Erlebnis.

Die Ausgestaltung ist durch die Installationstafeln so angelegt, dass andere Gruppierungen in halbjährlichen Abständen, einen Teil des Radweges für die Präsentation ihres besonderen Themas nutzen können.

Zum Ende des Projektes könnte in Zukunft ein Themen-Radweg für die gesamte Gemeinde Lippetal, mit unmittelbarem lokalen Bezug entstehen. Darüberhinaus könnten Projekte im Rahmen einer internationalen Partnerschaft, wie zum Beispiel die Ghana-Hilfe, vorgestellt werden.

Die Gruppen der 72-Stunden-Aktion werden ihre Arbeit nicht vor dem 13. Juni 17 Uhr, aufnehmen und am 16. Juni, um 17 Uhr, abschließen. Hiermit sind alle Interessierten eingeladen, die sich beteiligen möchten. ■ **JV**

Informationen erteilt Marc Schlunz von der Arbeitsgemeinschaft der Oestinghauser Vereine unter Telefon 0151 / 23 54 16 69



Jetzt trafen sich die Planer für die 72-Stunden-Aktion, um das Thema und Schritte zur Umsetzung festzulegen. ■ Foto: Vorhölter